

LEIPZIG

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG



Altes Rathaus
Ex-Oberbürgermeister
gefällt sich in Öl **Seite 11**

Leipzig live

Theater, Konzerte, Kino –
was in Leipzig los ist **Seite 10**



HALLO LEIPZIG!

Rotzpöbler



Fortgeschrittener Abend in einem Supermarkt im Leipziger Hauptbahnhof: Zwei jugendliche Punks machen sich lautstark bemerkbar, einer von ihnen pöbelt die Kassiererinnen mit Formulierungen aus der untersten Schublade an, die hier nicht im Wortlaut wiedergegeben werden sollten. Es folgen weitere extrem beleidigende Parolen – bis sich zwei Männer dem besonders Vorlauten in den Weg und ihn zur Rede stellen. Bahnt sich eine Prügelei an? Muss die Polizei alarmiert werden? Was genau besprochen wird, ist nicht zu hören. Auf alle Fälle endet die Debatte friedlich – und drei Minuten später wirkt der Punk überraschend kleinlaut. Nicht ganz freiwillig nähert er sich der einen Kassiererin und entschuldigt sich für seine Worte. Als er sich samt Begleitung gedemütigt aus dem Staub machen will, erinnert ihn einer der Männer daran, dass das Werk noch nicht komplett vollbracht sei. Also quält sich der Punk zur zweiten Kasse und bittet erneut um Verzeihung. Dann darf er gehen.

Ach, eine Bemerkung noch am Rande: Bei den beiden Ruhestiftern handelte es sich um zwei Männer arabischer Herkunft. Die kurz und einprägsam demonstriert haben, wie man Rotzpöbler in die Schranken weisen kann. Gut gemacht.
Mark Daniel

Reudnitz

Autokarambolage fordert drei Verletzte

Drei verletzte Personen hat ein Verkehrsunfall an der Kreuzung Oststraße/Riebeckstraße in Reudnitz am frühen Samstagmorgen gefordert. Laut Polizei übersah ein 22-jähriger Autofahrer die Vorfahrtsregel und stieß mit dem Wagen eines 50-jährigen Fahrers zusammen. Der Mann musste mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Seine 50 Jahre alte Beifahrerin kam mit leichten Blessuren davon. Auch der 22-Jährige wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf etwa 10 000 Euro. *fel*

Baalsdorf

17-Jährige überlebt Unfall mit Lastwagen

Eine 17-Jährige hat einen Verkehrsunfall in Baalsdorf am Samstagmorgen mit schweren Verletzungen überlebt. Das teilte die Polizei mit. Nachdem ein 33-jähriger Lastwagenfahrer an der Kreuzung Brandiser Straße/Baalsdorfer Straße die Vorfahrt missachtet hatte, rammte er das Auto einer 32-Jährigen. Der Wagen der Frau wurde dadurch gegen eine Ampel geschleudert. Mit ihr saßen die 17-Jährige sowie ein gleichaltriger Beifahrer in dem Auto. Die Fahrerin und der Junge kamen mit leichten Verletzung davon. Sachschaden: 18 000 Euro. *fel*

KONTAKT LOKALREDAKTION

Telefon: 2181-1321
E-Mail: Leipzig@lvz.de
Fax: 9604631



Das neue Spitzen-Hotel soll sowohl das Kosmoshaus (rechts) als auch einen direkt anschließenden Neubau (Mitte) umfassen. Visualisierung: Mann & Schott Architekten

Kosmoshaus wird Superior-Hotel

Spanischer Marktführer Meliá will 167 Zimmer mit Skybar und Edel-Restaurant betreiben

Leipzig soll ein neues Hotel im Premium-Segment erhalten. Der renommierte Bauträger KSW will dafür etwa 30 Millionen Euro in das Kosmoshaus in der Gottschedstraße 1 sowie auf der benachbarten Brachfläche am Dittrichring 11 investieren.

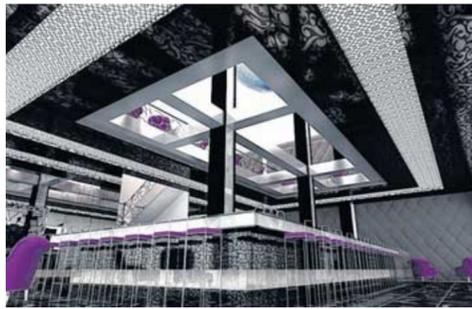
„Es stimmt. Wir planen ein Hotel mit 167 Zimmern und Suiten gegenüber der Thomaskirche“, sagt KSW-Sprecher Jörg Zochert. Das neue Haus werde in der Kategorie vier Sterne plus („Superior“) liegen – also gleichauf mit dem Westin in der Gerberstraße, dem Radisson Blu am Augustusplatz und dem Marriott am Brühl. Noch edler ausgestattet sind in Leipzig nur der Fürstenthof und das Steigenberger Grandhotel.

Als Betreiber stehe bereits „eine große spanische Hotelkette“ fest, so Zochert. Nach LVZ-Informationen handelt es sich dabei um den Branchenprimus Sol Meliá. Der Weltkonzern mit Sitz in Palma de Mallorca hatte schon 2010 in Dresden ein „Innside by Meliá“ als Vier-Sterne-Superior-Haus eröffnet. Dort gibt es 163 Zimmer, ein edel designtes Restaurant und eine Skybar auf dem Dach, die einen wunderbaren Blick auf die benachbarte Frauenkirche bietet.

KSW-Prokurist Holger Krimmling schwärmt von der nicht minder schönen Lage des Kosmoshauses. „Es ist der Hotel-Standort schlechthin, direkt an der City und zugleich am Eingang zur Szeneleile Gottschedstraße.“ Bis vor zwei Jahren gab es im obersten Stockwerk noch eine Sauna, die wegen ihrer Freiterrasse mit Blick über die City besonders beliebt war. Dort oben soll nach der Sanierung des 1853 im Stil des Neoklassizismus errichteten „Haus Neptun“, das 1921 von den Architekten Händel und Franke zum „Messehaus Kosmos“ erweitert worden war, nun ebenfalls eine Skybar entstehen: mit unverbaubarem Blick auf die Thomaskirche, der Wirkungsstätte von Johann Sebastian Bach. Über den Pleißmühlgraben will KSW noch zwei kleine Fußgängerbrücken schlagen. Geparkt werden kann in einer Tiefgarage, die unter einem modernen



Das Kosmoshaus etwa 1925, also nach der Erweiterung zum Messehaus. Zu DDR-Zeiten gab es dort auch eine Post. Repro: LVZ



Im Dachgeschoss ist eine Skybar mit Freiterrasse und Blick auf die Thomaskirche geplant. Visualisierung: Mann & Schott Architekten

Neubau auf dem Nachbargrundstück Dittrichring 11 entstehen soll. Die Zufahrt erfolgt über die Zentralstraße.

Vor sechs Jahren war am Dittrichring 11 ein völlig ruiniertes Gebäude abgerissen worden. Ein Fünfgeschosser, der 1871 neben der alten Thomas-Wasermühle errichtet worden war. Die damalige JUS AG (heute T-AG) hatte kurz nach Erwerb des Grundstücks festgestellt, dass akute Einsturzgefahr bestand. Damit das Haus nicht vor internationalem Publikum zur Fußball-WM

zusammenfällt, genehmigte die Stadt im März 2006 den Abbruch.

Auf dieser Brachfläche, die zeitweilig einen „Stadtstrand“ zum sommerlichen Ausruhen beherbergte, soll nun der Neubauflügel des Hotels entstehen. Die hiesigen Architekten Manfred Denda sowie das Büro Mann & Schott haben erste Entwürfe und Visualisierungen erstellt. Demnach soll sich die Fassade mit einem Spiel aus verschränkten Flächen vor der Thomaskirche verneigen. Für Baubürgermeister Martin zur Nedden

(SPD) ist es „nur zu begrüßen, wenn diese Lücke wieder geschlossen wird“.

Im Dachgeschoss des Neubaus ist ein „Fine-Dining-Restaurant“ vorgesehen. Über eine Passage sollen Neubau und Kosmoshaus miteinander verbunden werden, so Zochert. Im Altbau bleibe noch Platz für ein zweietagiges Restaurant, das unabhängig vom Hotel laufen soll. Die sehr erfolgreiche Bar „Chocolate“ könne sich sogar noch vergrößern, sofern sie das wünscht. Baustart für alles: Anfang 2014. *Jens Rometsch*

Hier sollen weitere Herbergen entstehen

In der City gibt es Pläne für acht weitere Hotels im Mittelklasse oder Low-Budget-Bereich, die aber wohl nicht alle verwirklicht werden dürften.

■ **Tröndlinring:** Diesen Mittwoch ist Richtfest für ein InterCity-Hotel mit 166 Zimmern. Es soll im Frühjahr öffnen.

■ **Goerdelerring:** Im Kopfbau des Ringmessehauses wollte die Unister-Tochter Travel24 im November den Umbau zum Zwei-Sterne-Hotel (170 Zimmer) starten. Noch ist nichts passiert.

■ **Brühl/Reichsstraße:** Im Januar soll der Bau des dritten Winkels am Bildermuseum beginnen. Mit zwei Hotels (Ibis-Budget, Ibis) und zusammen 291 Zimmern. Eröffnung: Sommer 2014.

■ **Brühl:** Die Stadtbau AG hat mehrere Angebote für eine Hotelnutzung des elfgeschossigen Brühlpelz-Hauses. 200 Zimmer wären denkbar. Die Entscheidung ist aber noch nicht gefallen.

■ **Nikolaistraße:** In einer Baulücke (Nummer 34) will B&B ab Januar 2013

ein Hotel mit 96 Zimmern errichten. Eröffnung: Anfang 2014.

■ **Grimmaische Straße:** Nunnmehr Anfang 2013 will die TLG Immobilien die Nummer 27/29 abreißen, dafür ein weiteres Motel One mit 180 Zimmern schaffen. Eröffnung: Sommer 2014.

■ **Augustusplatz:** Die Grand-City-Hotels kündigten unlängst an, dass in der Hauptpost auch ein Hotel mit 100 Zimmern geplant sei. Die Immobilie steht aber schon wieder zum Verkauf. *jr*

ANZEIGE

LVZ Media Store
LVZ-Adventskalender
Unsere Überraschung am 03.12.
1 x 2 Tickets für „Ice-Age Live!“ am 23.12.2012 in der Arena Leipzig

Machen Sie mit bei unserem Adventsgewinnspiel und kommen Sie heute in den **LVZ Media Store** / Höfe am Brühl. Einfach Gewinnspielkarte ausfüllen! Die Verlosung unserer heutigen Überraschung findet **19:00 Uhr** statt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Wir wünschen Ihnen viel Glück!

12.12.12 Die LVZ trommelt Geburtstagskinder zusammen

Der 12.12.12 ist nicht nur für Brautleute ein verlockendes Datum. Viele feiern an diesem speziellen Tag ihren Geburtstag. So wie Renate Schubert aus Stöteritz. Die 58-Jährige meldete sich kürzlich am LVZ-Lesertelefon und äußerte den Wunsch, andere Leipziger mit dem Geburtsdatum 12. Dezember zu treffen und das Ganze auf einem Foto festzuhalten.

Gesagt, getan: Die LVZ ruft hiermit alle Leipziger, die am 12.12.12 Geburtstag feiern, dazu auf, sich tags zuvor, also am 11. Dezember, um 15 Uhr im Verlagshaus, Peterssteinweg 19, einzufinden. Nach einem gemeinsamen Foto, das am Folgetag die Zeitung des 12. Dezember 2012 schmücken soll, bittet die LVZ an die Kaffeetafel, wo Blechkuchen und warme Getränke gereicht werden. Zudem erwartet die Gäste ein persönliches Präsent.

Für dieses Treffen der besonderen Art ist eine verbindliche Anmeldung unter Angabe des Geburtsjahres vonnöten. Dies muss telefonisch unter **0341 2181-1244** oder per E-Mail an **Leipzig@lvz.de**

bis zum 6. Dezember in der Lokaldredaktion eingegangen sein. *pl*

„Gott und die Welt“ Propst hält Vortrag über Kirchenneubau

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gott und die Welt“ fanden im Thoman-Jubiläumjahr bislang neun Vorträge zur Geschichte der Thomaskirche statt, in denen es immer auch um die Zukunft christlicher Gemeinden ging. Den nächsten und gleichzeitig letzten Vortrag in dieser Reihe gibt es heute Abend. Ab 20 Uhr spricht Propst Lothar Vierhock von der Trinitatis-Pfarrrei am Rosental in St. Thomas über den Neubau einer katholischen Kirche gegenüber dem Neuen Rathaus und ökumenische Perspektiven im 21. Jahrhundert. *r*

ANZEIGE

Intelligente Geschenkidee

- **LVZ mit bis zu 50% Preisvorteil verschenken**
- **Los der Glücksrakete als Dankeschön für Sie**
- **Reise nach Rügen gewinnen**

Unter allen, die uns antworten, verlosen wir 3 Reisen in das Hotel AQUAMARIS.



Gleich anfordern:

Telefon: 0800 2181 020* · Fax: 0341 2181 2020

* gebührenfrei

www.lvz-online.de

Ausfüllen und absenden an: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Lesermarkt, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

Ja, ich verschenke die LVZ:

- 1 Monat für nur 17,40 Euro (30% Ersparnis)
- 2 Monate für nur 29,80 Euro (40% Ersparnis)
- 3 Monate für nur 37,35 Euro (50% Ersparnis) und 1 Los der Glücksrakete als Geschenk.

Die Zustellung der Zeitung beginnt am 27.12.2012 und endet automatisch!

Empfänger des Geschenk-Abos:

Name / Vorname
Telefon
Straße / Nr.
PLZ / Ort / Ortsteil

Vertrauensgarantie: Die Zustellung des Geschenk-Abos endet automatisch. Die Zeitungen werden an Haushalte zugestellt, in denen es noch kein Abonnement der LVZ gibt. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.lvz-online.de.

Eine Abonnementbestellung in Zusammenhang mit der „Weihnachtsaktion“ kann erst ab dem 18. Lebensjahr erfolgen. Glücksraketen-Beigabe nur solange Vorrat reicht.

Einsendeschluss: 21. Dezember 2012

Absender:

ANZL 102/35-37

Name / Vorname

Telefon

Straße / Nr.

PLZ / Ort / Ortsteil

E-Mail

Geburtsdatum

Ich zahle bequem per Bankeinzug:

Kreditinstitut

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Ich möchte eine Rechnung.

Datum / Unterschrift

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG